

## „Windige Affäre“ und „Nachrichten aus der Luft“

### Neuer Rekord mit 21 Veranstaltungen

### Eröffnung am 27. September mit Amelie Fried Von Peter Bauer

von: Peter Bauer

Krumbach Es ist ein ungewöhnliches Zusammentreffen. In einer Zeit, in der die Debatte über alternative Energien wie die Windkraft in aller Heftigkeit eingesetzt hat, spielt der Wind auch beim neuen Krumbacher Literaturherbst eine maßgebliche Rolle. Bei der Eröffnungsveranstaltung am Dienstag, 27. September, liest Autorin Amelie Fried aus ihrem neuen Buch „Eine windige Affäre“, in dem es auch um ein Windkraftprojekt in Litauen geht. Und dann gibt es noch den alten Windmühlenbekämpfer Don Quijote in einer Lesung mit Sebastian Hopfenmüller. Beides deutet an, um welche Pole sich der 6. Krumbacher Literaturherbst wieder bewegt: Klassik und Moderne sind gleichermaßen geboten, es gibt wieder verstärkt die Lesung in klassischer Form, aber beispielsweise auch eine Multivisionsschau mit Extremkletterer Alexander Huber oder den Film „Good Bye, Tibet“ von Maria Blumencron. 21 Veranstaltungen sind es diesmal, also noch einmal eine Steigerung, fünf mehr als im Vorjahr. „Man sieht, bei uns gibt’s keine Müdigkeit“, sagt Jutta Sprenger vom Kulturverein Kult. Ähnlich sieht dies Bürgermeister Hubert

Fischer. Er würdigte das große ehrenamtliche Engagement aller Beteiligten. Der Literaturherbst sei eine Veranstaltung, deren Strahlkraft inzwischen deutlich über Krumbach hinausreiche. So mancher Besucher kam zuletzt auch aus Memmingen, Babenhausen, Illertissen oder auch Günzburg. Und die Veranstalter sind zuversichtlich, dass dies auch bei der sechsten Auflage in diesem Herbst 2011 so sein wird. Gezielt soll diesmal auch die Jugend angesprochen werden. Eine Lesung (Nora Gomringer, Nachrichten aus der Luft, 12. November) gibt es beispielsweise im Jugendzentrum. Zudem gibt’s eine ungewöhnliche Premiere. Das Buch „Eine windige Affäre“ von Amelie Fried soll im September erscheinen. Die Autorin wird also zur Eröffnung des Literaturherbstes in der Raiffeisenbank gewissermaßen druckfrisch lesen. Die Programme liegen bereits jetzt bei den Veranstaltern aus, Kartenreservierungen bei den Veranstaltern sind möglich (weitere Berichte folgen).



Sie freuen sich auf den Literaturherbst (von links): Krumbachs Bürgermeister Hubert Fischer, Wolfgang Mennel (Kult-Verein), Lila Fogelstaller (Kult-Verein), Charlotte Vogt-Morawetz (Buchhandlung Vogt), Sabine Turek (Raiffeisenbank), Leonhard Göppel (VHS), Uwe Köhler (Raiffeisenbank), Jutta Sprenger (Kult-Verein), Irene Thurn (Buchhandlung Thurn), Helga Nitschke (Literaturkreis „Lesen bildet“), Birgit Fleiner (Stadtbücherei), Thomas Heitele (Heimatmuseum) und Christine Deubler (Literaturkreis „Lesen bildet“). Foto: Peter Bauer